



## Vorgefertigtes und industrielles Bauen

21. Februar 2020, 10:30 – 13:00 Uhr | Messestand des BMI, Halle 4.2

Das serielle und modulare Bauen bietet viele Vorteile für ein schnelles, kostengünstiges und gut planbares Bauen. Der moderne Modulbau überzeugt weiterhin durch Flexibilität, hohe Qualität und architektonische Gestaltungsfreiheit, so dass diese Bauweise durchaus für den Wohnungsmarkt in vielen deutschen Städten ein zukunftsfähiges Instrument sein kann. Der vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ausgelobte Rahmenvertrag „Serielles und modulares Bauen“ ist ein exemplarisches Modell für die kommunale Seite, die wohnungspolitischen Herausforderungen zu meistern. Experten geben Einblicke in realisierte Projekte – vom Wettbewerb bis zur Umsetzung der ersten Bauten, unter anderem auch im Rahmen dieses Verfahrens.

### Programm

Moderation: **Tina Teucher**

- |           |  |
|-----------|--|
| 10:30 Uhr | <b>Begrüßung</b><br><b>Bettina Stinner</b> , Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  |
| 10:40 Uhr | <b>Kostengünstiger Mietwohnungsbau – Rahmenbedingungen und neue Wege</b><br><b>Michael Neitzel</b> , InWIS Forschung & Beratung GmbH   |
| 11:00 Uhr | <b>Modularer Geschosswohnungsbau – Qualitätssicherheit und Werterhalt über den Lebenszyklus</b><br><b>Jörg Bauer</b> , VARIAHOME Bauer Holzbausysteme GmbH & Co. KG                      |
| 11:20 Uhr | <b>Von der ersten Planung bis zum Einzug in 18 Monaten – Serielles Bauen in Idstein (Taunus)</b><br><b>Ditmar Joest</b> , Geschäftsführer kwb Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus |
| 11:40 Uhr | <b>Bauen mit vorgefertigten Raumsystemen</b><br><b>Günter Jösch</b> , Geschäftsführer Bundesverband Bausysteme e.V.  |
| 12:00 Uhr | <b>Offene Fragerunde / Diskussion mit Referenten</b><br><b>Bettina Stinner</b> , Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  |
| 13:00 Uhr | <b>Ende der Veranstaltung</b>  |

